

‚Kehraus‘-Trilogie

Die Leipziger ‚Kehraus‘-Trilogie beginnt im Februar 1990, noch vor der Wiedervereinigung, und entwickelte sich bis 2006 zu einer Langzeit-Studie. Regisseur Gerd Kroske folgt den Lebensläufen seiner Protagonist:innen Henry, Stefan und Gabi, zu Beginn der Reihe Straßenkehrer:innen in Leipzig von prekärer Arbeit in ‚**Kehraus**‘ (30 Min, 1990) zu Jobverlust und ritualisiertem Leerlauf zwischen Sozialamt und Kneipe in ‚**Kehrein, Kehraus**‘ (1996, 70 Min). Im dritten Film ‚**Kehraus, wieder**‘ (2006, 100 Min) begleitet Kroske seine Protagonist:innen aktuell und in Rückblenden noch einmal durch 16 Jahre am Rande einer Gesellschaft, die sie weitgehend aufgegeben hat. Heimliche vierte Protagonistin ist die Stadt Leipzig.

Regie: Gerd Kroske